

16

Standort des Geburtshauses von Georg Wilhelm Steller (1709-46), Arzt und Forschungsreisender, 1741 Begleiter von Vitus Bering in Alaska, gestorben in Tjumen in Sibirien

17

Eine der ältesten Gaststätten der Stadt, 1528, im Kern wohl 1334/34

18

Kloster der Augustiner-Eremiten, 1291 gestiftet, 1525 aufgelöst; nur der Chor der Kirche erhalten, um 1620 grundlegende Umgestaltung als Gebäude für die 1559 gegründete Stadtbibliothek; Fachwerkurm datiert 1616

Hafenmarkt: Gedenktafel erinnert an die Zerstörung der Synagoge 1938

19

Neues Rathaus, wegen der Verlegung des Bezirksgerichts nach Windsheim 1858 bis 1860 errichtet, nach dessen schon 1879 erfolgter Auflösung 1886 verkauft

Brunnen E: Marktplatz, im Archäologischen Fenster, 1408 erbauter Schöpfbrunnen, 1810 geschlossen, im Jahr 2000 wiederentdeckt

20

Apotheke, 1717

21

"Steinhaus", wohl älteste Bürgerhaus der Stadt, bereits 1210 erwähnt

22

"Kegethaus", 1702 von Bürgermeister und Oberrichter Augustin Keget (1708 geadelt) erbaut

Brunnen F: "Schöner Brunnen", ursprünglich 1572; der gesamte Brunnen mit Becken von 1590, Bildsäule von 1626 und Statue Kaiser Karls VI. von 1727 im Jahr 1904 neu geschaffen, das Gitter noch von 1590

23

Im Stadtbild einzigartige Rokoko-Fassade mit reichen Stuck-Ornamenten, 1743, aufwendig restauriert, 1997 fertiggestellt

24

Fronveste, im Kern 1426, reichsstädtisches Gefängnis

25 Kapelle Maria am See (Seekapelle), 1402 geweihte, 1980 und 1986 renoviert, Buntziegeldach geht bis in das 16. Jh. zurück, meisterhafte Kopie des Windsheimer Zwölfbotenaltars von Tilman Riemenschneider von 1509 (Original im Kurpfälzischen Museum Heidelberg)

26

Malerwinkel mit Häusern von 1562 und 1754

27

Drei fast identische Traufbauten mit Mittelcker, 1751 im sogenannten Markgrafenstil errichtete Häuser



Besuchen Sie das
Archäologische Fenster
zur Stadtgeschichte!

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen
Aufenthalt in Bad Windsheim!

28

Turnhalle, 1890; daneben Getreidespeicher von 1537, heute "Reichsstadtmuseum im Ochsenhof" mit sehenswerter stadtgeschichtlicher und volkskundlicher Sammlung

29

Heilig-Geist-Spital, Stiftung 1318 bestätigt, ursprünglich außerhalb der Stadtmauern gelegen, nach Sanierung und Umbau seit 1997 modernes Alten- und Pflegeheim; die Spitalkirche mit Dachstuhl 1415-17 erbaut, wird z.Zt. restauriert für eine künftige museale Nutzung ("Kirche in Franken")

Brunnen G: Rothenburger Straße, erster Brunnen einer Spendenaktion, 1984

Brunnen H: Holzmarkt, Brunnenfassung 1981, Vorgänger von 1582

30

Bauhof, großartiges Zimmermannswerk von 1441-43, eines der größten und kühnsten Holzbauwerke des Mittelalters in Süddeutschland und weit darüber hinaus, gehört seit 1989 zur Baugruppe Stadt des Fränkischen Freilandmuseums

Noch mehr Informationen
Können Sie dem neuen
Stadtführer entnehmen.

Hier erhältlich:

Windsheimer Zeitung, Verlag Delp
Schlemmerwelt Angelika Pieger
Hotel "Goldener Schwan"
Kur & Kongress-Center
Foto & Studio Heckel
Buchhandlung Dorn
Kiosk am Bahnhof
Hotel Reichsstadt
Hotel Residenz



Preis 3,90 €

Stadt Bad Windsheim

Marktplatz 1
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841/6689-0, Telefax: 09841/668950
Email: info@bad-windsheim.de
Internet: <http://www.bad-windsheim.de>

Kur-, Kongress- und Touristik-GmbH

Erkenbrechtallee 2
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841/402-0, Telefax: 09841/40299
Email: tourismus@bad-windsheim.de
Internet: <http://www.bad-windsheim.de>

Texte und wissenschaftliche Bearbeitung: Michael Schlosser, Stadtarchiv Bad Windsheim
Grafik, Texte und Layout: Thomas Spyra, Stadtbauamt Bad Windsheim

Alte Stadt - neu entdeckt

BAD WINDSHEIM

Ein Kurz-Rundgang durch die historische Altstadt



Rundgang durch die historische Altstadt von Bad Windsheim

vom Info-Stand am Roland zum Fränkischen Freilandmuseum

- 1 Roland, 1928 errichtet als Mahnmal, 8 Meter hohe Figur aus Muschelkalksandstein und 11 Meter hohe Säule
- 2 Rathaus, 1713 bis 1717 als schloßartiger Barockbau entstanden, bei einer großen "Feuersbrunst" am 3. Dezember 1730 ausgebrannt, bis Juli 1732 wiedererrichtet
- 3 Stadtkirche St. Kilian, der Tradition nach 1190 bis 1216 erbaut, 1289 erstmals erwähnt, nach dem Stadtbrand 1730 mit Spenden aus dem ganzen Reich bis 1733 wieder aufgebaut, Nordturm von 1738-44
- Brunnen A:** Dr.-Martin-Luther-Platz, 1993 errichtet
- 4 "Stadtschreiberhaus", 1570
- 5 Lateinschule, 1573 an der Stelle des bereits 1438 bezeugten Vorgängerbaus errichtet, erste Hinweise um 1400, damit eines der ältesten Gymnasien im nordbayerischen Raum
- 6 "Rektorhaus" 1567, seit 1991 Ev.-luth. Dekanat und Pfarramt
- 7 Wohnhaus von Georg Wilhelm Dietz, Rektor des Gymnasiums, 1759 errichtet
- Brunnen B:** Kornmarkt 1987 an der Stelle eines historischen Vorgängers errichtet
- 8 Eine der zwei heute noch bestehenden von einst 30 örtlichen Bierbrauereien, 1765 erbaut
- 10 Deutsche Schreib- und Rechenschule, 1569, seit 1442 nachweisbar
- 11 Fachwerkbau, 1516, an gotisches Maßwerk erinnernden Andreaskreuze, eines der ältesten Beispiele dieser Art in Franken
- 12 Bethaus, erbaut 1710 als karitative Einrichtung der Beginen ("Betschwestern"), 1986 Umbau als Internationale Jugendbegegnungsstätte "Pastorius-Heim" nach Franz Daniel Pastorius (1651-1719/20), besuchte in Windsheim das Gymnasium, 1683 einer der ersten deutschen Auswanderer nach Amerika, Gründer von Germantown / Philadelphia
- 13 Zeughaus, im Kern 1427, Waffenlager und Geschützgießerei der Reichsstadt, 1859 bis 1950 Gefängnis, 1953 bis 1970 Schülerheim des Gymnasiums, jetzt Wohngebäude
- 14 Sehenswerte Jugendstil-Fassade
- Brunnen C:** Postbrunnen, 1985
- Brunnen D:** Pastoriusstraße "Bürgerbrunnen", 1996, moderner Nachfolger des einstigen "Johannerbrunnen"
- 15 Wohnhaus von Bürgermeister und Oberrichter Georg Wilhelm von Keget, 1725



- 30 Gebäudebeschreibungen des Stadtrundganges
- A Beschreibungen der Brunnen
- Gebäude als Einzeldenkmäler

